

Verlag von Friedrich Cohen in Bonn.

Soeben erschien:

Archiv für mikroskopische Anatomie

I. Abteilung für vergleichende und experimentelle Histologie und Entwicklungsgeschichte

II. Abteilung für Zeugungs- und Vererbungslehre

herausgegeben von

O. Hertwig und **W. Waldeyer**

in Berlin

Siebenundsiebzigster Band. Erstes Heft.

Mit 7 Tafeln und 27 Textfiguren. — № 12.—

Die erste Abteilung

enthält Arbeiten aus dem Anatomischen Institut der Universität Berlin, aus dem Biologischen Laboratorium der Universität Bonn, aus dem Institut für allgemeine Pathologie und Histologie in Pavia.

Die zweite Abteilung

enthält:

Die Radiumkrankheit tierischer Keimzellen. Ein Beitrag zur experimentellen Zeugungs- und Vererbungslehre.

Von **Oskar Hertwig**. Erster Teil.

Herausgeber und Verleger haben sich entschlossen, dem Zuge der Zeit nach einer weiter durchgeführten Spezialisierung und Pflege hierzu geeigneter Forschungsgebiete Rechnung zu tragen, indem sie die eingereichten Arbeiten nach ihrem Inhalt in zwei Gruppen ordnen und in zwei Abteilungen erscheinen lassen.

Der eine Teil soll **Arbeiten der deskriptiven und experimentellen Histologie und Entwicklungsgeschichte** bringen; er entspricht am meisten dem bisherigen Charakter des Archivs; der zweite Teil dagegen soll **Untersuchungen der Zeugungs- und Vererbungslehre** dienen und so ein Gebiet für sich zur Darstellung bringen, auf welchem augenblicklich eine lebhaft und vielseitige Forschertätigkeit ausgeübt wird.

Wie bisher bilden vier nach Bedarf erscheinende Hefte, welche beide Abteilungen enthalten, einen Band.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig

❖ ❖ Z Von aktuellem Interesse für jeden Gebildeten ist gegenwärtig das bei mir erschienene Buch:

Mexiko

Das Land der blühenden Agave einst und jetzt

Von

Dr. Joseph Lauterer

Mit 117 Abbildungen ❖ Geheftet M. 7.—, geb. M. 8.50

Der Verfasser, dem wir auch eines der bekanntesten Japanbücher verdanken, wendet sich weniger an den Forscher als an den großen Kreis der Gebildeten, der in angenehmer Form unterrichtet sein möchte.

Legen Sie das Buch ins Fenster!

Nehmen Sie es in Ihre Leihbibliothek auf!